

AMTLICHE MITTEILUNGEN

SPIELBETRIEB ERWACHSENE

1. Meldung Kaderlisten/Stammspieler – Erwachsenenligen der Damen und Herren

Alle Vereine, die an Meisterschaftsspielen teilnehmen, müssen bis einem Tag vor dem ersten Meisterschaftsspiel alle Spieler/innen, die in dieser Mannschaft eingesetzt werden sollen, einschließlich Positionen und Rückennummern sowie alle Betreuer über das auf der Homepage des DHB bzw. auf Bayernhockey.de zur Verfügung stehende System in Kaderlisten elektronisch melden. Diese Kadermeldung ist bei Veränderung im Laufe der Saison entsprechend zu aktualisieren.

Laut SpO DHB § 22 ist eine Stammspielermeldung für die Vereine erforderlich, die mit mehr als einer Mannschaft in einer Altersklasse am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen. Auch diese Meldungen müssen über das auf Bayernhockey.de zur Verfügung gestellte System elektronisch vor dem ersten Meisterschaftsspiel erfolgen, das ein Verein in einer Altersklasse austrägt. Die Pflicht, Stammspieler im Damen- und Herrenbereich zu melden, haben in dieser Saison:

NORDBAYERN

Nürnberger HTC	1.Damen	1.Herren
HG Nürnberg	1.Damen	1.Herren
HTC Würzburg	1.Damen, 2.Damen	1.Herren
TB Erlangen	1.Damen	1.Herren, 2.Herren
HC Schweinfurt		1.Herren
TV 48 Schwabach	1.Damen	1.Herren
SpVgg Greuther Fürth	1.Damen	1.Herren

2. Spielberichtsbogen - Erwachsenenligen der Damen und Herren

Da auch in der Halle der Elektronische Spielberichtsbogen (ESB) gilt, müssen für alle Spiele keine Papierspielbogen mehr ausgefüllt werden. Sollte ein ESB auch technischen Gründen nicht zustande kommen, stellt der Heimverein einen ausgedruckten Spielberichtsbogen. Der gedruckte Spielberichtsbogen ist an den Staffelleiter zu senden.

3. Ergebnismeldung – Oberligen bis Verbandsligen der Damen und Herren

In den Oberligen und Verbandsligen der Damen und Herren ist eine Ergebnismeldung durch Heimverein unter bayernhockey.de nur erforderlich, wenn kein Elektronischer Spielberichtsbogen (ESB) zustande gekommen ist.

4. Spielverlegung oder Spielausfall - Oberligen bis Verbandsligen der Damen und Herren

Falls Spiele kurzfristig ausfallen bzw. verlegt werden, müssen dies nicht nur der Staffelleiter, die Gegner und die Schiedsrichter wissen. Auch der Pressestelle/BHV-Ergebnisdienst muss dies schnellstmöglich gemeldet werden: robert.menschick@t-online.de

5. Regionalliga-Spielberichte

Für alle Spiele der Regionalligen der Damen und Herren ist vom Heimverein bis Sonntagabend (spätestens bis Montagabend) ein Spielbericht mit Spielverlauf, besonderen Vorkommnissen, Tor- und Eckenstatistik der Heim- und Gastmannschaft an shv-regionalligen@web.de zu senden.

6. Verstöße gegen die Spielordnung / Nichtantreten

Nichtantreten, Ausscheiden aus der laufenden Runde, Zurückziehen von Mannschaften vor Beginn der Meisterschaft, Nichtstellen von Schiedsrichtern, werden mit aller Konsequenz unter Nutzung aller Möglichkeiten der Spielordnung geahndet.

Nichtantreten einer Mannschaft wird mit drei Punkten Abzug bestraft. Das Spiel wird u.U. vom ZA neu angesetzt. (Siehe § 25 SpO DHB)

7. **Spielverlegungen / Spielabsagen**

Spielverlegungen sind bei Spielen in Turnierform wegen der vorgegebenen Hallenzeiten und Wettbewerbsverzerrung nicht möglich. Spielverlegungen sind bei Einzelspielen nur in den dringendsten Fällen möglich, falls Hallenzeiten vorhanden sind. Das Startgeld für die Ausfallzeit ist vom verursachenden Verein jedoch zu bezahlen.

Spielverlegungen oder sonstige Änderungen müssen von beiden betroffenen Vereinen auf den in der Geschäftsstelle vorhandenen Formblättern beantragt werden. Voraussetzung für eine Verlegung ist die Genehmigung des zuständigen Staffelleiters, des zuständigen Schiedsrichterobmanns (oder dessen Vertreter) und der beiden eingeteilten Schiedsrichter.

Das vollständig ausgefüllte und von allen Beteiligten unterschriebene Formblatt ist mindestens 14 Tage vorher an den Staffelleiter zu senden (§ 13 SpO BHV).

Sollte eine Spielabsage erforderlich sein, so ist zuvor die Zustimmung des Staffelleiters, des Bezirkssportwartes oder des Sportwartes des BHV einzuholen; siehe hierzu auch § 13 SpO BHV. Das Nichtantreten einer Mannschaft wird mit 3 Punkten Abzug bestraft. Das Spiel wird u.U. vom ZA neu angesetzt. (§25 SpO DHB)

Sollte ein Spiel nach der Frist, die durch §13 Zusatz-SPO BHV vorgegeben ist, verlegt werden, wird das Spiel als nicht angetreten gewertet

8. **Zeitnehmer bei Einzelspielen**

Grundsätzlich stellt bei Einzelspielen der Heimverein die Zeitnehmer. Die Vereine müssen dafür Sorge tragen, dass versierte Zeitnehmer zur Verfügung stehen. Bei Einzelspielen mit vereinseigenen Zeitnehmern hat auch der Gastverein das Recht einen Zeitnehmer zu stellen.

9. **Kontaktdaten der Staffelleiter**

OBERLIGEN DAMEN und HERREN:

Manuela Wenk, Tel. 0179-5035654; Manuela.Wenkt@t-online.de

VERBANDSLIGEN NORDAYERN DAMEN:

Manuela Wenk, Tel. 0179-5035654; Manuela.Wenkt@t-online.de

VERBANDSLIGA NORDBAYERN HERREN:

Robert Menschick, Tel. 0931-663680; Robert.Menschick@t-online.de

SPIELBETRIEB JUGEND

1. **Stammspielermeldung**

Spielt ein Verein in den Altersklassen U12 – U18 mit zwei oder mehr Mannschaften in einer Altersklasse, meldet er bis spätestens **1 Tag vor dem ersten Spieltag dieser Altersklasse** sechs Stammspieler der ersten und evtl. weiterer Mannschaften dem Bezirksjugendwart **und** der Staffelleitung. Diese Spieler dürfen während der gesamten Hallensaison nicht in einer unteren Mannschaft ihrer Altersklasse eingesetzt werden. Ab dem 4. Einsatz gilt ein nicht stammgemeldeter Spieler als festgespielt und darf in keiner unteren Mannschaft dieser Altersklasse mehr eingesetzt werden. Wir verweisen auch auf die DHB SPO § 22. In jedem Fall müssen entsprechend § 21 DHB SpO die besten Spieler in der 1. Mannschaft gemeldet werden. Die Bezirksjugendwarte können entsprechende Korrekturen der Meldungen vornehmen.

Spielt ein Verein in der Altersklassen U10 mit zwei oder mehr Mannschaften, meldet er bis spätestens **1 Tag vor dem ersten Spieltag dieser Altersklasse** vier Stammspieler der ersten Mannschaft dem

weiblichen/männlichen Bezirksjugendwart und ggf. der Staffelleitung. Diese Spieler dürfen während der gesamten Hallensaison nicht in einer unteren Mannschaft ihrer Altersklasse eingesetzt werden. Werden 2 Mannschaften in der Oberliga gemeldet, müssen 6 Spieler gemeldet werden, die nur in der Oberliga spielen dürfen, hier aber in beiden Mannschaften eingesetzt werden können. In jedem Fall müssen entsprechend § 21 DHB SpO die besten Spieler in der 1. Mannschaft gemeldet werden. Die Bezirksjugendwarte können entsprechende Korrekturen der Meldungen vornehmen. In den Altersklassen U8 und U6 sind keine Mannschaftsmeldungen erforderlich.

Namentliche Stammspielermeldungen für Jugendmannschaften müssen in der Hallensaison 2021/22 folgende Vereine abgeben: (Aufstellung ohne Gewähr)

NORDBAYERN

Bayreuther TS	1.mU10 1.wU14, 2.wU14, 1.wU12, 2.wU12, 1.wU10, 2.wU10
TB Erlangen	1.mU16, 1.mU14, 1.mU12, 1.mU10 1.wU16, 1.wU14, 1.wU12, 1.wU10
SpVgg Greuther Fürth	1.mU12, 1.mU10 1.wU14, 1.wU12, 1.wU10
SF Großgründlach	1.wU10
HG Nürnberg	1.mU18, 1.mU16, 2.mU16, 1.mU14, 1.mU12, 1.mU10 1.wU16, 2.wU16, 1.wU14, 2.wU14, 1.wU12, 2.wU12, 1.wU10, 2.wU10
Nürnberger HTC	1.mU18, 2.mU18, 1.mU16, 1.mU14, 1.mU12, 2.mU12, 1.mU10 1.wU16, 1.wU14, 2.wU14, 1.wU12, 2.wU12, 1.wU10, 2.wU10
TV 48 Schwabach	1.wU14, 1.wU12
HTC Würzburg	1.mU16, 1.mU12, 2.mU12, 1.mU10m, 2.mU10 1.wU12, 1.wU10

2. Spielberechtigung

In allen Altersklassen dürfen ausschließlich Spieler eingesetzt werden, die der Altersklasse entsprechen. Ausnahmegenehmigungen werden nicht erteilt. Die Spielberechtigung muss in allen Altersklassen durch Vorlage eines gültigen Spielerpasses - auch PassApp - nachgewiesen werden. Spieler, für die kein Pass ausgestellt wurde, sind nicht spielberechtigt. Ausnahme: In den Altersklassen der Knaben D, Mädchen D dürfen Jugendliche einen Spieltag ohne vorhandenen Spielerpass zum Einsatz kommen. Ab dem zweiten Einsatz muss ein Pass vorgelegt werden. Bei U6 (Minis) ist ein Spielerpass nicht zwingend erforderlich. Wird kein Spielerpass vorgelegt, muss das Geburtsdatum in die Spalte Spielerpass im Spielberichtsbogen eingetragen werden. Der Nichteintrag wird geahndet wie das Nichtvorlegen eines Spielerpasses.

3. Spielberichtsbogen

Im Jugendbereich sind die Papierspielbogen weiter zu verwenden. Die Spielberichtsbögen stehen im Internet www.bayernhockey.de als Download zur Verfügung: Download → Formulare

Der Bogen ist vor Beginn der Spiele vollständig und leserlich ausgefüllt, mit den gültigen Spielerpässen bzw. Pass-App, der Turnierleitung auszuhändigen.

Die gescannten (nicht abfotografierten) Spielberichtsbogen sind im A4-PDF-Format spätestens zwei Tage nach dem Spiel im Cloud-Speicher der BHV-Jugend hochzuladen. Die Anleitung findet Ihr auf bayernhockey.de unter den Amtlichen Mitteilungen der BHV-Jugend **Nr. 37 vom 21.5.2021**.

4. Bayerische Meisterschaft / Bayerische Pokalmeisterschaft

- Der BHV-Jugendspielausschuss hat in seiner Sitzung am 17.10.2021 festgelegt, die bayerische Meisterschaft der Altersklassen weibliche U16, männliche U16, weibliche U14, weibliche U12 und männlich U12 in Form einer Zwischenrunde und einer Endrunde auszutragen. Für die Zwischenrunde qualifizieren sich die je vier Erstplatzierten aus beiden Bezirken, für die Endrunde die beiden Erstplatzierten der beiden Zwischenrundengruppen, für die Pokalmeisterschaft die beiden Letztplatzierten der beiden Zwischenrundengruppen.

Wegen fehlender Hallenzeiten qualifizieren sich bei der männlichen U16 allerdings nur die je drei Erstplatzierten aus den beiden Bezirken für die Zwischenrunde. Für die bayerische Endrunde qualifizieren sich die beiden Erstplatzierten der beiden Zwischenrundengruppen, für die Pokalmeisterschaft die Letztplatzierten der beiden Zwischenrundengruppen sowie die jeweils Vierten aus den Bezirken.

Wegen fehlender Hallenzeiten wird die bayerische Meisterschaft der männlichen U14 nur in Form einer Endrunde (also ohne Zwischenrunde) ausgetragen.

- Bis zum 31.12.2021 melden Vereine, die nicht an einer Meisterschaft (BM oder BP) teilnehmen wollen (auch als nachrückende Mannschaft) dies schriftlich an die Geschäftsstelle des BHV. Bei allen anderen Mannschaften wird ein Nichtantreten entsprechend geahndet. Bitte beachten sie, dass nach dieser Regelung **alle** Mannschaften (auch der Letztplatzierte!) eine Abmeldung abgeben müssen, wenn sie nicht an BM oder BP teilnehmen wollen.

- Wir verweisen auf die Bestimmungen der BHV SPO § 22 (1) über die Wertung von Spielen zweiter und weiterer Mannschaften bei der Qualifikation zu Bayerischen Meisterschaften und Bayerischen Pokalmeisterschaften.

- Bei Bayerischen Meisterschaften, Bayerischen Pokalmeisterschaften und Bezirksendrunden dürfen Turnierleitung und Schiedsrichterbetreuung nicht die gleiche Person sein.

5. Qualifikation für Süddeutsche Jugendmeisterschaften

Qualifizierte Vereine müssen bereits am letzten Spieltag der Bayerischen Meisterschaft ihrer Altersklasse verbindlich für die Süddeutsche Jugendmeisterschaften an die BHV-Mädchenwartin bzw. den BHV-Jugendsportwart melden.

6. Spielverlegungen Jugend

Für Spielverlegungen und Absagen im Jugendbereich sind die Bezirksjugendwarte zuständig. Bei Spielverlegungen und Absagen ist zusätzlich auch der Terminkoordinator Süd zu informieren.

7. Ergebnismeldung

Ergebnismeldung für alle Spiele der Jugend in Altersklassen U12 bis U18 unverzüglich nach Spielende im Internet unter www.bayernhockey.de oder – wenn keine Internetmeldung nicht möglich ist - an Tel. 0176- 51480993 (AB).

8. Verschiedenes

a) Bei Spielen in Turnierform übernimmt die jeweils erstgenannte Mannschaft die Rechte und Pflichten des „Heimvereins“ gemäß BHV SPO.

b) Die eingeteilten Aufsichten werden gebeten, dringend auf die Einhaltung der angesetzten Spielzeiten zu achten. Pausenzeiten dürfen „brutto“ in keinem Fall 5 Minuten überschreiten. Wegen des nicht erforderlichen Seitenwechsels bei Mannschaften U8 und jünger können hier die Pausen auf 3 Minuten reduziert werden.

c) Der direkte Vergleich bei Punktgleichzeit in der Jugend auf Bezirksebene (§22 (3) Zusatz-SpO BHV) ist bis auf weiteres sowohl am Feld wie in der Halle ausgesetzt.

9. **Kontaktdate der BHV-Jugendwarte (für Spiele auf bayernweiter Ebene), der Bezirksjugendwarte und der Staffelleiter**

BHV-Jugendwartin weiblich Vreni Hauck
Tel. 0176-60033554, Vrenihauck@gmail.com

BHV-Sportdirektor Hermann Ellenbeck
Tel. 089-89224180, Tel. 0177-8955607, Fax 089-81887874, Hermann.Ellenbeck@arcor.de

Nordbayern Jugendwart männlich und Staffelleiter männlich
Jan Groß, Tel. 0157-82771096, grossjan@t-online.de

Nordbayern Mädchenwartin und Staffelleiterin weiblich
Claudia Mack, Tel. 0911-5065374, Tel. 0172-8967943, claudia.mack26@gmail.com

SPIELBETRIEB ERWACHSENE UND JUGEND

Sonstiges

- Spielbälle stellt der jeweils zuerst genannte Verein.
- In allen Hallen sind die jeweils zuerst bzw. zuletzt spielenden Mannschaften für den pünktlichen Aufbau bzw. Abbau der Banden verantwortlich.
- Der im Spielplan zuerst genannte Verein ist für unterschiedliche Spielkleidung verantwortlich.
- Wegen der großen Anzahl der Spiele bei den knappen Hallenzeiten ist unbedingt auf pünktlichen Beginn und auf eine zügige Durchführung der Spiele zu achten.
- Im Übrigen gelten für alle Meisterschaftsspiele die Bestimmungen der SpO DHB, BHV und der Zusatzspielordnung vom SHV!

SCHIEDSRICHTER ERWACHSENE

a) Schiedsrichterkosten Verbands- und Oberliga Bayern, Erwachsene:

Die Schiedsrichter- und Fahrtkosten sind laut aktuell gültiger Fahrkostentabelle (Nord/Süd) vor dem Spiel vom erstgenannten Verein (Oberliga/Verbandsliga Süd) bzw. von jedem Verein hälftig (1. Verbandsliga Nord) zu bezahlen und von den Schiedsrichtern in den Spielberichtsbogen einzutragen. Es werden nur die im Bogen aufgeführten Kosten in der Gesamtabrechnung berücksichtigt (gilt nicht für Regionalliga).

Die Spielaufwandsentschädigung (SPEA) und Fahrtkosten sind der Tabelle „Fahrtkosten für Schiedsrichter“ zu entnehmen. Werden für die Oberliga Schiedsrichter namentlich vom bayerischen Ansetzer nominiert, können von der Fahrkostentabelle abweichende Fahrtkosten angesetzt werden. Dies muss vom Schiedsrichter vor dem Spiel dem Schiedsrichterobmann Bayern und den Vereinen per Mail mitgeteilt werden. Der Schiedsrichterobmann muss die abweichenden Fahrtkosten genehmigen.

Schiedsrichter/Fahrtkostenvergütung:

Falls Schiedsrichter eingesetzt werden, die zuvor oder anschließend selbst aktiv in einer Mannschaft eingesetzt werden, so haben diese keinen Anspruch auf Fahrtkostenersatz.

b) Schiedsrichtereinteilung:

Die Schiedsrichtereinteilung erfolgte durch den Ansetzer des BHV-SRA. Änderungen können in entscheidenden Spielen vom BHV-Obmann in Verbindung mit den zuständigen Staffelleitern vorgenommen werden.

Es gilt die Schiedsrichtereinteilung auf www.bayernhockey.de unter Ergebnisdienst Hallensaison > entsprechende Liga auswählen > Schiedsrichter eingesehen werden.

c) Wir weisen nochmals auf die nachfolgenden Durchführungsbestimmungen hin.

d) Die Schiedsrichter sind verpflichtet, alle Regelverletzungen gemäß § 35 SpO DHB im Spielberichtsbogen einzutragen, sowie die Tatsache, dass Spieler, welche im Spielberichtsbogen eingetragen, aber nicht anwesend sind, zu vermerken.

Bitte auch beachten! Der Einsatz des Ersatztorwartes (soweit vorhanden) ist unbedingt in den Spielberichtsbogen einzutragen.

e) Kostenerstattung bei Nichtantreten eines Schiedsrichters: Im Falle, dass ein Schiedsrichter nicht zu einem angesetzten Meisterschaftsspiel kommt und somit nicht pfeift, erhält der andere angereiste Schiedsrichter seine Fahrtkosten und das Tagegeld vom Heimverein ersetzt.

f) Kostenerstattung bei verspäteter Spielabsage: Sofern ein Punktspiel aufgrund kurzfristiger Absage einer der beiden beteiligten Vereine nicht stattfindet und die rechtzeitige Unterrichtung der angesetzten Schiedsrichter unterbleibt, sind den angereisten Schiedsrichter die Fahrtkosten und die Spielaufwandsentschädigung und/oder das Tagesgeld in voller Höhe vom Heimverein zu zahlen.

g) Abrechnung - Sonderfälle

Was darf abgerechnet werden:

- wenn nur 1 neutraler Schiedsrichter kommt und dieser dann von den beiden Mannschaften abgelehnt wird? → Fahrtkosten + SPAE

- wenn die Schiedsrichter „noch rechtzeitig“ zu spät kommen, aber die Mannschaften die Wartefrist nicht eingehalten haben? → Fahrtkosten + SPAE
- wenn das Spiel nicht stattfindet?
Mannschaft tritt nicht an? (Wartefrist wird eingehalten) → Fahrtkosten + SPAE
Platz ist unbespielbar? → Fahrtkosten + SPAE
- wenn das erstes Spiel nicht stattfindet, da Mannschaft nicht angetreten ist, danach muss aber noch ein zweites Spiel geleitet werden → Fahrtkosten + SPAE (für nur für EIN Spiel)

11. Durchführungsbestimmungen über das Schiedsrichterwesen

1. Festlegung der Schiedsrichter in den Listen im bayerischen Hockeyverband erfolgt nach Lizenzen: Regionalliga (A-Lizenz) / Oberliga (B-Lizenz) / Verbandsliga (C-Lizenz). Zur Oberliga gehören auch Endrunden des männlichen und weiblichen Jugendbereichs.
2. Eine Änderung der Lizenz eines Schiedsrichters wird vom zuständigen Obmann nach Rücksprache mit dem zuständigen Vereinsvertreter nach den gezeigten Leistungen (Beobachtungen, Beurteilungen und Regelprüfungen) vorgenommen.
3. Ein Verein darf nur Schiedsrichter zur Leitung eines Spieles einsetzen, die für den betreffenden Verein auf der Schiedsrichterliste des BHV-SRA geführt werden. Der Verein hat für alle Spiele, für die er als Schiedsrichterstellender Verein eingeteilt wurde, bis **spätestens Donnerstag 20:00 Uhr** vor dem das Spiel stattfindet, unter Angabe von Name und Hockey-ID der jeweiligen Schiedsrichter sowie Tag des Spiels, Liga, Anspielzeit, Heim & Gastmannschaft, schriftlich an ansetzungen@bayernhockey.de zu senden.
4. Schiedsrichter können Spiele nur leiten entsprechend ihrer Lizenz und darunter liegende Klassen. Ausnahmen kann der zuständige Obmann, auf Antrag genehmigen.
5. Absagen von Schiedsrichter-Einteilungen sind grundsätzlich nicht möglich. Kann ein Verein einer Schiedsrichtereinteilung zu einem Punktspiel nicht nachkommen, hat er sich um einen adäquaten Ersatz eines anderen Vereins zu kümmern.
6. Werden von einem Verein, der zum Leiten eines Spieles eingeteilt ist, keine Schiedsrichter entsandt, sind die fällige Ordnungsstrafe (lt. SpO) € 25,00 je Schiedsrichter zu zahlen. Wird ein Schiedsrichter eingesetzt, der keine gültige Lizenz besitzt oder in einer höheren Spielklasse eingesetzt in der er laut Lizenz nicht pfeifen darf, ist eine Ordnungsstrafe (lt. SpO) von € 15,00 je Schiedsrichter zu bezahlen.
7. Begründete Änderungswünsche der Schiedsrichter-Einteilung gemäß den o.g. Punkten 1. bis 7. müssen die Vereine stets unverzüglich an die BHV-SRA-Mitglieder (Bezirks-Schiedsrichterobmann, BHV- Schiedsrichterobmann) richten.
8. Der BHV-SRA benennt hiermit die Schiedsrichterausrüstung für Schiedsrichter im BHV Verbandsgebiet. Diese sind wie folgt: Pfeife, Stoppuhr (**kein Handy**) und Stift, Lange schwarze Sporthose / schwarzer Rock und schwarze Stutzen, BHV-Poloshirt und Feld/Hallenschuhe.

JUGEND-SCHIEDSRICHTER BAYERNWEIT

Die J-Lizenz ist für alle Jugendligen ab dem B-Bereich aufwärts verpflichtend. Für die Verbandsligen ist eine JD-Lizenz ab dem 31.10.2021 erforderlich, für die Oberligen wird eine JC-Lizenz ab dem 31.10.2024 benötigt.

JUGEND-SCHIEDSRICHTER AUF BEZIRKSEBENE

1. Die Vereine sorgen in Zusammenarbeit mit dem Bezirk für eine Grundausbildung von ausreichend vielen jugendlichen Schiedsrichtern. Tipps und Unterstützung geben die BHV-SRA-Mitglieder. Kontaktdaten stehen auf www.bayernhockey.de → Gremien → Schiedsrichterausschuss
2. Jugendspiele auf Bezirksebene **SOLLEN** entsprechend der Bestimmungen der SRO vorrangig von Jugendlichen geleitet werden. Ab den Altersklassen w/m U14 und jünger **MÜSSEN** die Spiele von Jugendlichen geleitet werden. Die eingesetzten jugendlichen Schiedsrichter müssen mindestens eine Altersklasse älter, als die zu pfeifende Spielklasse sein. Sofern ein jugendlicher Schiedsrichter einen Schiedsrichterlehrgang für die Jugend B-Lizenz erfolgreich absolviert, kann er entsprechend der Lizenzvorgaben Jugendspiele bis zur eigenen Altersklasse pfeifen.
3. Spiele der weiblichen/männlichen U14 und jünger **MÜSSEN** grundsätzlich von jugendlichen Schiedsrichtern des ausrichtenden Heimvereins geleitet werden. Sollte es "nachweislich" für einen Heimverein nicht möglich sein, Heimspieltage mit jugendlichen Schiedsrichtern zu besetzen, hat der Heimverein unverzüglich nach Bekanntgabe des offiziellen Spielplans bzw. nach Bekanntgabe der Änderung des Spielplans eine Lösung zu finden. Die Lösung sollte in Zusammenarbeit mit den beteiligten Vereinen erfolgen und bedarf der Zustimmung des Bezirks-Jugendschiedsrichterobmanns.
4. Für Spieltage der weiblichen/männlichen U18 und weiblichen/männlichen U16 kann der ausrichtende Heimverein vor der Saison erklären, dass er die Spiele einer Altersklasse bzw. Leistungsklasse komplett mit Jugendlichen leitet. Die Gastvereine haben KEINE Möglichkeit, dieses Angebot abzulehnen
5. Begründete Änderungswünsche der Schiedsrichter-Einteilung gemäß den o.g. Punkten 2. bis 5. müssen die Vereine stets unverzüglich an den Bezirks-Jugendschiedsrichterobmann und BHV-Jugendschiedsrichterobmann zurichten.
6. Die stets aktualisierte Schiedsrichtereinteilung in den Altersklassen weibliche/männliche U18, weibliche/männliche U16, weibliche/männliche U14, weibliche/männliche U12 wird im Internet unter www.hockey.de → Hallensaison → Jugend → (Altersklasse) → Schiedsrichter dargestellt. Lautet die Veröffentlichung im Internet anders als im gedruckten Spielplanheft ist die Veröffentlichung im Internet gültig.
7. Die ausrichtenden Heimvereine sollen für jeden Spieltag mit jugendlichen Schiedsrichtern einen Schiedsrichterbetreuer stellen. Jedoch im weibliche/männliche U10-, weibliche/männliche U8- und weibliche/männliche U6-Bereich ist ein Schiedsrichterbetreuer erforderlich.
8. Schiedsrichterbetreuer und Schiedsrichter **müssen** von der Turnierleitung jeweils mit Vor- und Zuname sowie mit Angabe von Geburtsdatum und Vereinszugehörigkeit lesbar in den Spielberichtsbogen eingetragen werden.
9. Alle Verstöße gegen die unter den Punkten 1. bis 8. genannten Bestimmungen werden mit den entsprechenden Strafen gemäß den geltenden Ordnungen bestraft.

REGELN

1. Selfpass in der Halle

In der Halle wird wie auf dem Feld mit Selfpass gespielt und zwar ab den Altersklassen weibliche/männliche U10 aufwärts. Anders ausgedrückt: Ohne Selfpass-Regel spielen nur die Altersklasse weibliche/männliche U8 und weibliche/männliche U6.

2. Aktuelle Regelung bei weibliche/männliche U10

Bei weibliche/männliche U10 wird bei einem Regelverstoß im Kreis der verteidigenden Mannschaft ein Penalty verhängt. Bei der Durchführung des Penalty wird die Spielzeit nicht angehalten. Falls es in der Halle eine zentrale Zeitnahme gibt, nimmt die Turnierleitung die Zeit für die Durchführung des Penalty (10 Sek.); Ende der 10 Sek. bitte mit Sirene oder Hupe signalisieren. Falls keine zentrale Zeitnahme bzw. Hupe vorhanden ist, muss der Hallenaufsichtshabende Verein den Schiedsrichtern eine Stoppuhr zur Verfügung stellen; der nicht am Ablauf des Penalty beteiligte Schiedsrichter nimmt die 10 Sek. mit der Stoppuhr und signalisiert das Ende des Penalty mit einem Pfiff.

Kurzfassung der BHV-Spielregeln für weibliche/männliche U10 HALLE

- es wird mit 5 Feldspieler plus Torwart auf dem Halbfeld gespielt (Spielfähigkeit der Mannschaften ist mit 4 Spielern erreicht, wobei einer davon ein Torwart sein muss bzw. ein Spieler, der die komplette Ausrüstung eines Torwarts anhaben muss)
- die Spielzeit beträgt 2x10 Minuten (ohne Verlängerung) und 3 Minuten Pause
- es wird **mit Selfpass** gespielt
- bei unabsichtlichem Regelverstoß im Kreis durch Verteidiger wird mit **Penalty** gespielt
- Abstand für Angreifer und Verteidiger innerhalb der Hälfte ist 3m, auch bei Freischlag am Kreis
- bei absichtlichem Spielen des Balles ins eigene Grundlinienaus ist ein **Penalty** zu verhängen (siehe Durchführungsbestimmungen **Penalty**)
- Regelverstöße im Kreis werden als Strafecke von den Schiedsrichtern angezeigt und als **Penalty** ausgeführt
- Der Heimverein muss pro Spiel zwei Schiedsrichter stellen
- Der Einsatz von Kunststoffschlägern wird nicht empfohlen, um die Grundtechniken besser auszubilden.

Durchführungsbestimmungen des Penalty

- a) Alle Spieler auf dem Spielfeld, außer dem angreifenden und dem verteidigenden Spieler, müssen sich jenseits der Mittellinie aufhalten und dürfen die Durchführung nicht beeinflussen, die Zeit wird nicht angehalten.
- b) Der Ball wird vom Schiedsrichter auf den Anschlagpunkt gelegt.
- c) Der angreifende Spieler muss vor der Ausführung hinter dem Ball stehen.
- d) Der verteidigende Torwart muss mit beiden Füßen auf der Torlinie stehen und darf diese nicht verlassen, bevor der Ball gespielt wurde.
- e) Der verteidigende Torwart muss eine komplette Schutzausrüstung tragen.
- f) Der Schiedsrichter gibt die Ausführung mit einem Pfiff frei, nachdem der angreifende und der verteidigende Spieler ihre Positionen eingenommen haben.
- g) Der angreifende Spieler darf den Ball erst nach diesem Pfiff spielen.

h) Nach Freigabe des Penalty hat der angreifende Spieler 10 Sekunden Zeit, ein Tor zu erzielen. Den Ablauf der 10 Sekunden wird durch die Schiedsrichter oder den Zeitnehmer überwacht.

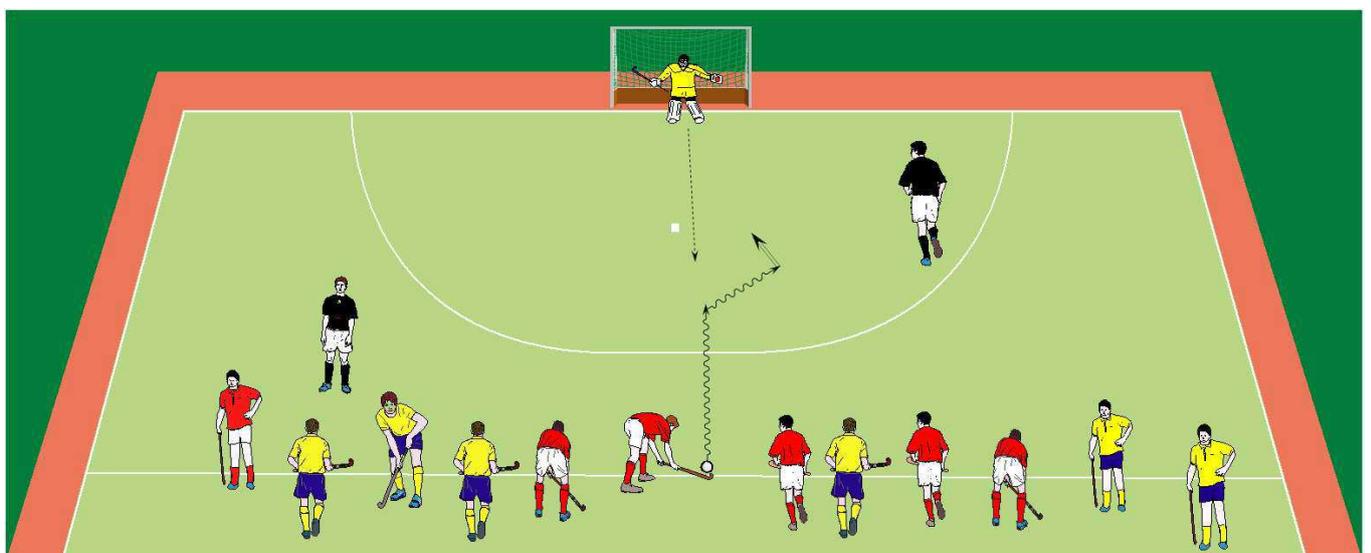
i) Bekommt eine Mannschaft in einem Spiel mehrere Penaltys zugesprochen, müssen die ausführenden Spieler gewechselt werden (erst wenn jeder Spieler einer Mannschaft einmal einen Penalty ausgeführt hat, darf der erste Spieler wieder zum Penalty antreten). Es dürfen keine Spieler von der Ersatzbank eingewechselt werden, um einen Penalty auszuführen.

Ein Penalty ist beendet, wenn

- a) ein Tor erzielt oder verhängt wurde;
- b) der angreifende Spieler einen Regelverstoß begangen hat;
- c) die zur Ausführung zur Verfügung stehenden 10 Sekunden abgelaufen sind, ohne das ein Tor erzielt oder verhängt wurde.
- d) gegen den verteidigenden Torwart ein 7-m-Ball verhängt wurde.

Bei einem Regelverstoß während der Durchführung eines Penalty gilt folgendes:

- a) Bei einem Regelverstoß des angreifenden Spielers gilt der Penalty als verschossen.
- b) Wenn der verteidigende Torwart das Erzielen eines Tores dadurch verhindert, dass er die Torlinie verlassen hat, bevor der Ball gespielt wurde, wird der Penalty wiederholt.
- c) Führt eine regelgerechte Abwehr des verteidigenden Torwarts zu gefährlichem Spiel oder verfängt sich der Ball in der Ausrüstung des verteidigenden Torwarts, wird der Penalty wiederholt.
- d) Bei jedem anderen Regelverstoß des verteidigenden Torwarts wird ein 7-m-Ball verhängt.
- e) Bei einem Regelverstoß eines beliebig anderen Spielers der verteidigenden Mannschaft wird der Penalty wiederholt, wenn nicht ohnehin ein Tor erzielt wurde.
- f) Bei einem Regelverstoß eines anderen Spielers der angreifenden Mannschaft außer dem Schützen wird der Penalty wiederholt, wenn ein Tor erzielt wurde. Das erzielte Tor wird nicht gewertet.



Ansonsten wird nach den normalen DHB-Hallenregeln und der DHB-Spielordnung gespielt.

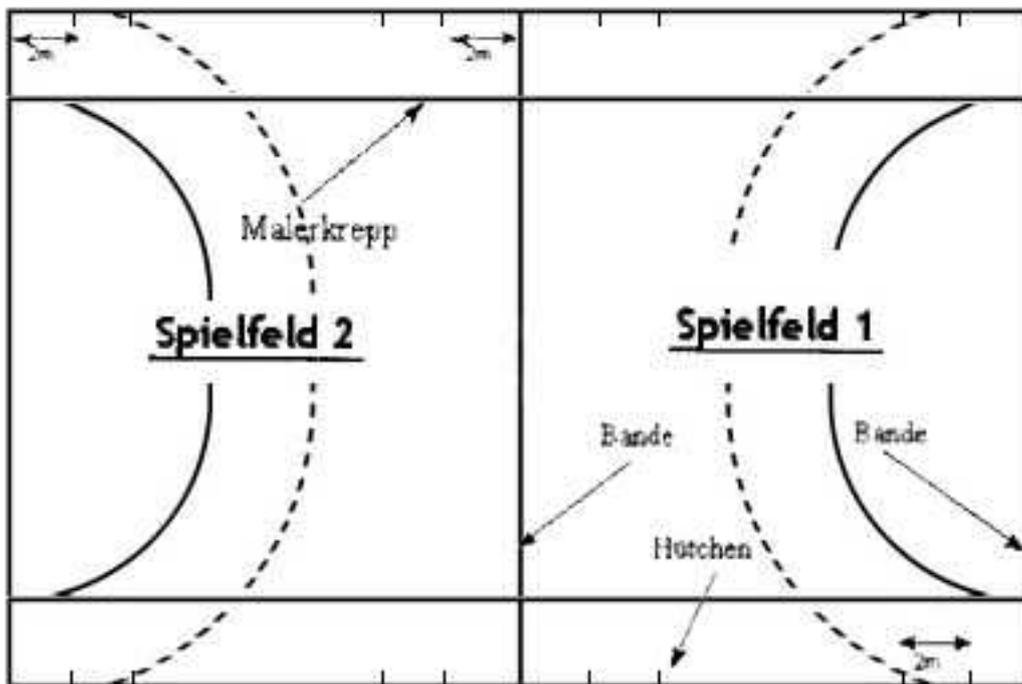
Kurzfassung der BHV-Spielregeln für männliche/weibliche U8 + männliche/weibliche U6 HALLE

- Jede Mannschaft darf 4 Spieler oder Spielerinnen (in der Folge nur männlich zur besseren Lesbarkeit) auf dem Spielfeld und bis zu vier weitere auf der Ersatzbank haben.
- es wird auf dem Kleinstfeld mit 4 Toren gespielt
- Eine Auswechslung ist jederzeit auf Höhe der Mittellinie auf der Seite erlaubt, an der die Mannschaftsbänke stehen.
- Auf die Kennzeichnung von Mannschaftsführern kann verzichtet werden.
- Ein Spieler darf nicht ohne Schläger am Spiel teilnehmen.
- es ist vorgeschrieben, dass neben den Hockeyspielen grundsätzlich auch ein Vielseitigkeitswettbewerb durchgeführt wird, dieser kann aufgrund der Platzverhältnisse in den Turnhallen entfallen
- die Spielzeit beträgt 1x 15 Minuten
- es gibt **keinen Selfpass**
- Die Spieler dürfen ausschließlich den Ball spielen und dies nur mit der flachen Seite des Schlägers. Somit gelten prinzipiell alle Regeln des Hallenhockeys in Bezug auf insbesondere Fuß, runde Seite, körperloses Spiel, etc.
- Der Ball darf nur flach geschoben werden. **Es ist keinerlei Ausholbewegung erlaubt.**
Ein „Schiebeschlag“, der durch eine lang ausholende oder schwingende Bewegung mit dem Stock vor dem Ballkontakt gekennzeichnet ist, ist als Schlag zu werten und daher verboten!
- Der Einschiebeball bei Seitenaus erfolgt einen Meter von der Bande entfernt an der Stelle an der der Ball die Bande überquerte.
Hat der Ball die Bande innerhalb einer Torschusszone überquert, so wird der Einschiebeball für die Verteidiger oder Angreifer drei Meter vor der Torschusszone und einen Meter von der Bande entfernt ausgeführt.
- Der Ball darf als Torschuss nicht hoch oder gefährlich gespielt werden
- Tore können nur innerhalb des Torschusszone erzielt werden
- Alle Freischläge bei Verstößen durch die Verteidiger innerhalb der Torschusszone oder bis drei Meter an die Torschusszone heran, werden grundsätzlich drei Meter vor der Torschusszone auf der Höhe durchgeführt (eine Senkrechte auf der Grundlinie, parallel zur Außenlinie), an der der Verstoß begangen wurde.
- Ein direkter Pass in die Torschusszone ist jederzeit, auch bei einem Freischlag o.ä. innerhalb der Angriffshälfte erlaubt.
- Bei Freischlag, Abschlag, Anspiel und Einschiebeball muss der Gegner 3 Meter Abstand einhalten.
- Nach einem Tor wird das Spiel wieder angepfiffen.
- Bei absichtlichen Verstößen ist der betreffende Spieler durch den Schiedsrichter zu ermahnen. Es gibt keine sonstigen persönlichen Strafen (Karten).
- Ausnahmsweise kann auch ein einzelner Schiedsrichter auf einem Spielfeld eingesetzt werden, wenn nicht genügend qualifizierte Schiedsrichter verfügbar sind.
- Die Schiedsrichter unterstützen die Spieler in der Spieldurchführung.
- Trainer und Betreuer dürfen nur nach expliziter Erlaubnis durch die Schiedsrichter das Spielfeld betreten.
- Der Einsatz von Kunststoffschlägern wird nicht empfohlen, um die Grundtechniken besser auszubilden.

Infos zum Spielfeld weibliche/männliche U6 und U8 Mini-Hockey 4:4 ohne TW auf 4 Tore in der Halle

Für die Ausrichtung eines Spieltages werden auch in der Halle zwei Spielfelder benötigt. Ausnahmen sind kleinere Hallen wie z.B. Marktbreiter HC, hier gibt es nur ein Spielfeld. Das normale Hallenfeld wird durch eine Mittelbande so geteilt, dass zwei Spielfelder entstehen. Weitere Banden liegen auf den Grundlinien des normalen Spielfeldes.

Maße und Aufbau entnehmen Sie bitte folgender Skizze:



Jedes Tor wird aus den, bereits vom Feldhockey bekannten Torbrettern gebildet. Alternativ können in der Halle auch je zwei Hütchen oder noch besser je zwei Markierungsstangen mit schwerem Fuß verwendet werden. Das Tor ist zwei Meter breit. Vom äußeren Pfosten bis zur Seitenlinie (Bande) ist zwei Meter Abstand zu halten.

Die Torschusszonen befinden sich jeweils 2,5 - 3m von jeder Torauslinie entfernt und werden durch die Torschusslinie markiert. Hierzu ist Malerkrepp oder Tesa-Textilband - durchgezogen oder gestrichelt - zu empfehlen (es lässt sich leicht aufbringen und auch leicht wieder entfernen). Alternativ kann auch die in der Halle vorhandene Linierung verwendet werden.

GESAMTSPESEN-ABRECHUNG

für Schiedsrichterkosten

Feld:	zu zahlen vor dem Spiel	Abrechnung
Regionalliga Da + He	Heimverein	Kostenausgleich
Oberliga Da + He	Heimverein	Kostenausgleich
Verbandsliga Da + He (Süd)	Heimverein	Kostenausgleich
Verbandsliga Da + He (Nord)	je Verein zur Hälfte	-----
Bayerische Jugendmeisterschaft	Turnierform	Turnierleitung
Halle:	zu zahlen vor dem Spiel	Abrechnung
Regionalliga Da + He	Heimverein	Kostenausgleich
Oberliga Da + He	Heimverein	Kostenausgleich
Verbandsliga Da + He (Süd)	Heimverein	Kostenausgleich
Verbandsliga Da + He (Nord)	je Verein zur Hälfte	-----
Bayerische Jugendmeisterschaft	Turnierform	Turnierleitung

TABELLE SCHIEDSRICHTERKOSTEN

(Nordbayern – gültig ab: 01.08.2021)

		Fahrtkosten		SPAE VL	zu zahlen VL	SPAE OL	zu zahlen OL	
Oberliga + Verbandsliga		einzel	zu zweit	pro SR		pro SR	einzel	zu zweit
				25,00 €	2 SR reisen gemeinsam an	35,00 €	SR reist alleine an	2 SR reisen gemeinsam an
Nürnberg / Fürth	am Ort	pauschal je SR	9,00	50,00	68,00	70,00	44,00	88,00
Nürnberg	- Bayreuth	62,00	66,00	50,00	116,00	70,00	97,00	136,00
	- Erlangen	18,00	19,00	50,00	69,00	70,00	53,00	89,00
	- Marktbreit	76,00	81,00	50,00	131,00	70,00	111,00	151,00
	- Schwabach	22,00	24,00	50,00	74,00	70,00	57,00	94,00
	- Schweinfurt	87,00	92,00	50,00	142,00	70,00	122,00	162,00
	- Würzburg	76,00	81,00	50,00	131,00	70,00	111,00	151,00
Bayreuth	- Erlangen	69,00	73,00	50,00	123,00	70,00	104,00	143,00
	- Fürth	74,00	78,00	50,00	128,00	70,00	109,00	148,00
	- Marktbreit	108,00	114,00	50,00	164,00	70,00	143,00	184,00
	- Schwabach	67,00	71,00	50,00	121,00	70,00	102,00	141,00
	- Schweinfurt	83,00	88,00	50,00	138,00	70,00	118,00	158,00
	- Würzburg	111,00	118,00	50,00	168,00	70,00	146,00	188,00
Erlangen	- Fürth	12,00	13,00	50,00	63,00	70,00	47,00	83,00
	- Marktbreit	67,00	71,00	50,00	121,00	70,00	102,00	141,00
	- Schwabach	34,00	36,00	50,00	86,00	70,00	69,00	106,00
	- Schweinfurt	69,00	73,00	50,00	123,00	70,00	104,00	143,00
	- Würzburg	62,00	66,00	50,00	116,00	70,00	97,00	136,00
Fürth	- Marktbreit	69,00	73,00	50,00	123,00	70,00	104,00	143,00
	- Schwabach	22,00	24,00	50,00	74,00	70,00	57,00	94,00
	- Schweinfurt	80,00	85,00	50,00	135,00	70,00	115,00	155,00
	- Würzburg	73,00	77,00	50,00	127,00	70,00	108,00	147,00
Marktbreit	- Schwabach	83,00	88,00	50,00	138,00	70,00	118,00	158,00
	- Schweinfurt	41,00	44,00	50,00	94,00	70,00	76,00	114,00
	- Würzburg	20,00	22,00	50,00	72,00	70,00	55,00	92,00
Schwabach	- Schweinfurt	104,00	110,00	50,00	160,00	70,00	139,00	180,00
	- Würzburg	97,00	103,00	50,00	153,00	70,00	132,00	173,00
Schweinfurt	- Würzburg	34,00	36,00	50,00	86,00	70,00	69,00	106,00

Bei Abwesenheit der Schiedsrichter von mehr als 6 Stunden, oder bei einfachen Entfernungen von mehr als 150 km vom Wohnort des Schiedsrichters zum Spielort, werden zusätzlich pro Tag € 15,00 vergütet.

Bei einer Abwesenheit der Schiedsrichter von mehr als 9 Stunden, erhält der Schiedsrichter Zusätzlich € 15,00 vergütet (insgesamt 30,00 € zusätzlich).

Aufwandsentschädigungen für Bayerische Jugendmeisterschaften Turnierleitung und Schiedsrichter



Stand: 19.02.2018

Bayerische Hallenmeisterschaften:

Hallenmeisterschaften sind meist Eintagesveranstaltungen, die sich aber über einen langen Zeitraum ziehen. Spesen und Tagegeld gibt es unabhängig von der Anzahl der Spiele für jeden Schiedsrichter pauschal: Kosten = Spielaufwandsentschädigung pro Spiel + Fahrtkosten.

		Jugend A	Jugend B	Kn / Mä A	Kn / Mä B
pro Spiel	SPAE:	€ 15,00	€ 15,00	€ 12,00	€ 10,00
	Fahrtkosten:	0,30 €/km	0,30 €/km	0,30 €/km	0,30 €/km

Ausnahme: Schiedsrichter, die in München, Nürnberg bzw. Vorort wohnen und eine Meisterschaft Vorort pfeifen, erhalten die Fahrtkosten erstattet laut offizieller Fahrtkostentabelle für Schiedsrichterkosten.

Bayerische Feldmeisterschaften:

Feldmeisterschaften unterscheiden sich zwischen den einzelnen Altersklassen. BM sind an 2 Tagen.

Muß der Schiedsrichter für die Meisterschaft (im Hotel) übernachten, weil er am Samstag und Sonntag pfeift, so erhält er zusätzlich Spesen in Höhe von € 20,00 pro Meisterschaft. Übernachtung laut Hotel-Rechnung.

Kosten = Spielaufwandsentschädigung pro Spiel + Fahrtkosten + ggf. Spesen + ggf. Hotelkosten.

		Jugend A	Jugend B	Kn / Mä A	Kn / Mä B
pro Spiel	SPAE:	€ 25,00	€ 25,00	€ 20,00	€ 15,00
pro Meisterschaft	Spesen:	€ 20,00	€ 20,00	€ 20,00	€ 20,00
	Fahrtkosten	0,30 €/km	0,30 €/km	0,30 €/km	0,30 €/km

Ausnahme: Schiedsrichter die in München, Nürnberg bzw. Vorort wohnen und eine Meisterschaft Vorort pfeifen, erhalten die Fahrtkosten erstattet laut offizieller Fahrtkostentabelle für Schiedsrichterkosten.

Die Spesen erhält ein SR nur, wenn er sowohl Samstag als auch Sonntag pfeift, und nicht zu Hause übernachten kann.

- **Pro Auto gibt es 0,30 €/km + 0,02 €/km für jeden Mitfahrer.**
- **Werden zwei oder mehr Schiedsrichter gemeinsam über die Bezirksgrenzen hinaus angesetzt, so ist eine Fahrgemeinschaft zu bilden.**

Diese Sätze stimmen mit den gängigen Sätzen des BHV (Reisekostenabrechnungen) überein.

Abrechnung Mädchen B und Knaben B:

Bei den Mädchen B und Knaben B Meisterschaften und Pokalmeisterschaften (3/4 Feld) werden höchstens 14 + 2 Personen abgerechnet

Turnierleitung/Aufsicht und Schiedsrichterbetreuung:

Halle: Bayerische Meisterschaft und Bayerische Pokalmeisterschaft

Einzelveranstaltung: 40,00 € (= 10 € pro Mannschaft)

Doppelveranstaltung: 60,00 € (= 30 € pro Meisterschaft = 7,50 € pro Mannschaft)

Feld: Bayerische Meisterschaft und Bayerische Pokalmeisterschaft

Pro Meisterschaft: 60,00 € (15 € pro Mannschaft)

Hallenkosten	€ 100,00
	€ 50,00 (bei einer Doppelveranstaltung / pro Meisterschaft)
Platzkosten	€ 51,00

BAYERISCHER HOCKEY-VERBAND

Jugendausschuss